



WINTER 2025/26

# GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE  
LANGERWISCH - WILHELMSHORST



Wenn etwas kaputtgeht, was tun wir dann? Eine Möglichkeit ist: Wegwerfen und neu kaufen. Eine andere: Reparieren. Das Reparieren ist heute ziemlich aus der Mode gekommen, dabei kann beim Reparieren erstaunliches passieren. Manche Dinge werden dadurch ganz anders. „Up-Cycling“ kann man das nennen, oder früher hieß es: „Aus alt mach neu“. In Japan hat diese Idee zu einer Kunstform geführt: Kintsugi. Kintsugi ist eine traditionelle japanische Kunst, bei der zerbrochene Keramik mit einer Mischung aus Lack und Goldpulver repariert wird, um die Bruchstellen zu betonen und dem Objekt eine neue, einzigartige Schönheit zu verleihen. Diese Kunst



trägt auch für unser Leben eine wunderbare Symbolik in sich: So vieles im Leben bleibt bruchstückhaft, fragmentarisch. So vieles im Leben hinterlässt Verletzungen, Wunden. So vieles verläuft anders, als ich es mir dachte. Kein menschliches Leben ist makellos und heil und ganz.

Kintsugi zeigt, dass es beim Reparieren nicht darum gehen muss, dass etwas wird wie vorher. Diese „Heilkunst“ führt die Narben, die Scherben, das Verletzte, das Fragmentarische vor Augen. Es macht Geschehenes sichtbar und durch das Gold wird es wertvoll und schön. Manchmal schöner, als es vorher war.

„Siehe, ich mache alles neu!“, heißt die Jahreslosung aus der Offenbarung des Johannes. Wenn man diese Zusage der Bibel mit der japanischen Kunst zusammen bringt, meint das: Gott macht Neues aus Bruchstücken, aus Fragmenten. Zerbrochenes wird nicht weggeschmissen, sondern in seiner Schönheit und Einzigartigkeit gesehen und kostbar gemacht. Gott weiß um unsere Unvollkommenheit, mit der wir oftmals Schwierigkeiten haben.

Wir wollen nach außen heil und perfekt sein, wohl wissend, dass dies eine große Utopie ist. Die Jahreslosung ermutigt uns, zu lieben, wie Gott liebt: ihn, unseren Nächsten und uns selbst. Und zu akzeptieren, dass Leben immer Fragment bleibt, dass wir

Narben haben, verheilte Wunden auch auf der Seele, dass unser Leben uns Falten verschafft und dass genau dies alles jeden und jede einzigartig macht.

Wirklich neu und gewissermaßen unkaputtbar und unverletzlich werden wir Menschenkinder erst am Ende unserer Tage sein, dann wenn wir eingehen in Gottes Ewigkeit. Auch dafür steht seine Zusage: „Siehe, ich mache alles neu!“

Kommen Sie gut an im neuen Kirchenjahr, ab dem 1. Advent und später dann auch ins Jahr 2026, das am 1. Januar beginnt.

Ihre Pfarrerin Juliane Rumpel

## Dezember

**7** 2. Advent

11 Uhr Wilhelmshorst  
mit Gästen aus Kuba

**14** 3. Advent

09:30 Uhr Langerwisch  
mit KinderGottesdienst & Abendmahl  
Einführung des neuen GKR und  
Verabschiedung der scheidenden  
Ältesten

**21** 4. Advent

11 Uhr Wilhelmshorst  
Bläserandacht auf dem Goetheplatz

## Weihnachten

**24** Heilig Abend

10 Uhr Wilhelmshorst  
Gottesdienst am Heiligen Morgen im  
Seniorenheim St. Elisabeth

10:30 Uhr Kirche Wilhelmshorst  
Weihnachtswanderung

15 Uhr Langerwisch  
Christvesper mit Krippenspiel

16:30 Uhr Wilhelmshorst  
Christvesper

18 Uhr Langerwisch  
Christvesper mit dem Chor LaWiCantus

22 Uhr Langerwisch  
Christmette mit Text & Musik

**25** 1. Weihnachtstag

11 Uhr Langerwisch  
Gottesdienst mit Abendmahl

**26** 2. Weihnachtstag

11 Uhr Wilhelmshorst  
Weihnachtsstube zum Hören und  
Mitsingen

**31** Altjahresabend

18:30 Uhr Langerwisch  
mit dem Chor LaWiCantus

## Januar

**11** 1. So. n. Epiphanias

09:30 Uhr Langerwisch  
mit KinderGottesdienst

**18** 2. So. n. Epiphanias

11 Uhr Wilhelmshorst

**25** 3. So. n. Epiphanias

09:30 Uhr Langerwisch  
Der letzte Sonntag  
Gottesdienst mit einem Studenten des  
KfU, des kirchlichen Fernunterrichts

11 Uhr Wilhelmshorst  
Krabbel-Gottesdienst

## Februar

**1** Letzter So. n. Epiphanias

11 Uhr Wilhelmshorst  
Gottesdienst mit Abendmahl

**8** Sexagesimä

09:30 Uhr Langerwisch  
mit KinderGottesdienst

**15** Estomihä

11 Uhr Wilhelmshorst

**22** Invokavit

11 Uhr Wilhelmshorst  
Der letzte Sonntag  
Gottesdienst für Klein & Groß



## Weihnachtsmärkte

Wie jedes Jahr freuen wir uns darauf, Sie auf den Weihnachtsmärkten in Wilhelmshorst und Langerwisch zu treffen. In unserer Bastelgruppe wird schon fleißig gearbeitet – seien Sie gespannt, welche neuen Ideen und kleinen Schätze in diesem Advent auf Sie warten!

29. November am kommunalen Gemeindezentrum in Wilhelmshorst

13. Dezember am kommunalen Gemeindezentrum in Langerwisch

Donnerstag, 04. Dezember, 14:30 Uhr Kirche Wilhelmshorst

## Begegnungscafé im Advent



Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns einen schönen, geselligen Nachmittag zu verbringen. Ziehen Sie sich ruhig warm an – in der Kirche ist es oft ein wenig kühler als im heimischen Wohnzimmer!

*Ihr Team vom Begegnungscafé und Pfarrerin Juliane Rumpel*

P.S.: Es wäre für unsere Planung gut, wenn Sie sich im Pfarramt anmelden, unter Tel.: 033205 / 62184. Und falls Sie einen Fahrdienst brauchen, werden wir uns auch bemühen, diesen zu organisieren.

Samstag, 13. Dezember, 16 Uhr Kirche Langerwisch

## Weihnachtliche Dorfmusik

Konzert des Chores LaWiCantus

Der Eintritt ist frei.

Am Ausgang erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

## 18. Weihnachtswanderung

### „Wisst ihr noch, wie es geschehen?“

Alle Jahre wieder möchten wir Sie und Euch am Vormittag des 24. Dezember dazu einladen, das lange Warten auf den heiligen Abend mit einem abwechslungsreichen Waldspaziergang und der schönsten Geschichte der Welt zu verkürzen.

Los geht es in der Wilhelmshorster Kirche. Von dort aus werden wir unsere Wanderung beginnen und hören, was vor mehr als 2000 Jahren in einem fremden, fernen Land geschah und so viel Hoffnung in die Welt brachte.

Eine Hoffnung, die wir heute mehr den je brauchen.

Besonders freuen wir uns auf viele Kinder und alle die mit wachen Augen durch das Leben gehen und sich mit uns auf den Weg machen wollen, um das Wunder der Weihnacht zu entdecken.



**Wann?**

**Heiligabend, 24. Dezember**

**Wann genau?**

**von 10:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr**

**Wo?**

**Treffpunkt und Beginn an der Wilhelmshorster Kirche**

## Wie die Christrose entstand

In der Heiligen Nacht sprachen die Hirten zueinander: „Kommt lasst uns nach Bethlehem gehen und sehen, was da geschehen ist.“ - Und sie machten sich eilends auf. Jeder nahm ein Geschenk mit: Butter und Honig, einen Krug Milch, Wolle vom Schaf und ein warmes Lammfell. Nur der kleinste Hirtenjunge hatte gar nichts zum Schenken. Er suchte auf den Wiesen nach einem Blümchen. Er fand keins. Darüber wurde er so traurig, dass er weinte. Seine Tränen fielen auf die harte Erde. So gleich sprossen an der Stelle Blumen hervor. Sie trugen Blüten wie Rosen. Fünf Blütenblätter, zart und weiß, standen zu einem Kelch zusammen.

In der Mitte ein Kranz von goldenen Staubgefäßen gleich einer Krone hervorleuchtend. Der kleine Hirtenjunge sah die Blümchen mit leuchtenden Augen an. Vorsichtig pflückte er eins und brachte sie dem neugeborenen Kind in der Krippe.

Seit dieser Zeit blüht die Blume jedes Jahr in der Weihnachtszeit und die Menschen nennen sie Christrose.

Volksgut



Gebet nach Psalm 24  
 Macht die Türen auf, die Tore weit,  
 Gott kommt.  
 Wer kommt und bringt Frieden?  
 Wer kommt und bringt Recht?  
 Macht die Türen auf, die Tore weit,  
 Gott kommt.  
 Wer kommt als helles und glänzendes Licht?  
 Wer kommt als guter und starker König?  
 Macht die Türen auf, die Tore weit,  
 Gott kommt.  
 Wer kommt und bringt Segen?  
 Wer kommt und wird ein Kind?  
 Wir warten auf dich Herr aller Herren,  
 großer Gott, komm zu uns!

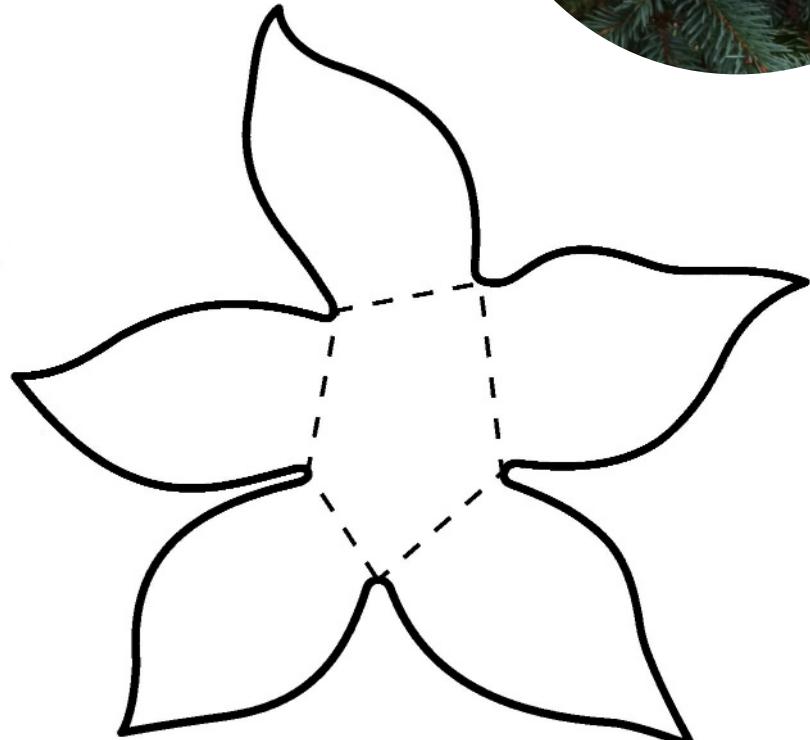


Wer möchte kann sich eine Christrose basteln.

Hier ist die Schablone dafür.

Diese muss 3x auf weißes Papier gemalt und ausgeschnitten werden.

Dann übereinander kleben und Staubgefäß aufmalen.



## Neue Stühle für die Wilhelmshorster Kirche

Wir sagen DANKE all jenen, die mit Ihrer Spende bisher schon dazu beigetragen haben, dass wir mehr als 12.000 Euro und damit bereits mehr als die Hälfte der neuen Stühle refinanziert haben.

Wir hatten auf so viele Spendenbereitschaft gehofft, aber ob wir wirklich damit gerechnet haben...? Sie haben uns jedenfalls wunderbar überrascht mit Ihrer Bereitschaft, die Wilhelmshorster Kirche mit neuen Stühlen auszustatten. Natürlich stehen selten alle 100 Stühle auf einmal im Kirchraum. Aber minde-

tens Weihnachten werden wir sie alle brauchen (und die verbliebenen alten Bänke außerdem!).

Die Stühle ermöglichen uns nun, den Kirchraum flexibel zu nutzen, für unsere GKR-Sitzungen (denn ab dem neuen Jahr sind wir sehr viele), für die Konfi-Arbeit (derzeit Gruppen von 13 und 11 Konfis), für das Begegnungscafé (zwischen 15 und 20 Senioren kommen dazu sechs Mal im Jahr zusammen) oder auch für Lesungen, Poetry-Slams oder andere Veranstaltungen.



**Noch immer freuen wir uns über Ihre Spenden für einen „Platz in Gottes Haus“.**

Unsere Bankverbindung lautet: Empfänger: KVA Potsdam  
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59  
BIC: GENODEF 1EK1

Verwendungszweck: RT 4012 „Ein Platz in Gottes Haus“

Wir sagen jetzt schon einmal danke und freuen uns, wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde dieses kleine Weihnachtsgeschenk machen!

Ihre Kirchenältesten

## 7 Wochen ohne: „Mit Gefühl! - Sieben Wochen ohne Härte“

Die Passionszeit beginnt in diesem Jahr sehr früh, nämlich bereits am 18. Februar. Damit beginnt auch die Aktion „7 Wochen ohne“ in diesem Jahr gefühlt kurz nach Weihnachten. Ich finde, die Herausforderung, der wir uns in 2026 in den 7 Wochen vor Ostern stellen sollen, könnte passender kaum sein. „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ lautet das diesjährige Motto.

Wenn ich auf mein Leben blicke, kann ich sagen: Ja!, auch ich mag mein Ei lieber wachsweich als hart gekocht, auch ich mag den weichen Kern von harten Kerlen, auch ich mag die weiche Kuscheldecke lieber als ein hartes Sitzpolster. Aber auch ich hatte schon Zeiten im Leben in denen ich mir einen harten Panzer zugelegt hab, einen, der mein Inneres schützen sollte, vor Blicken, vor Verletzungen, vor fiesen Kommentaren. Nun ist „Ohne Härte“ nur ein Teil des Mottos. „Mit Gefühl!“, lieber würde ich ja sagen „Mit-Gefühl“ ist die weitgehende Herausforderung. Aus meinem harten Schutzpanzer haben mich andere Men-

schen befreit. Ihr „Mit-Gefühl“ hat ihn mich ablegen lassen. Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. Für den, an den sie gerichtet sind, aber auch für mich selbst.

Es lohnt sich auf jeden Fall, die Zeit vor Ostern zu nutzen, um sich über Härte und Gefühl, über Weichheit und Empathie und über meinen Umgang mit meinen Mitmenschen Gedanken zu machen:

Vom 18. Februar bis zum Karsamstag! Damit wir dann gemeinsam und befreit Die Auferstehung feiern können.

18. Februar bis 6. April 2026

# Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

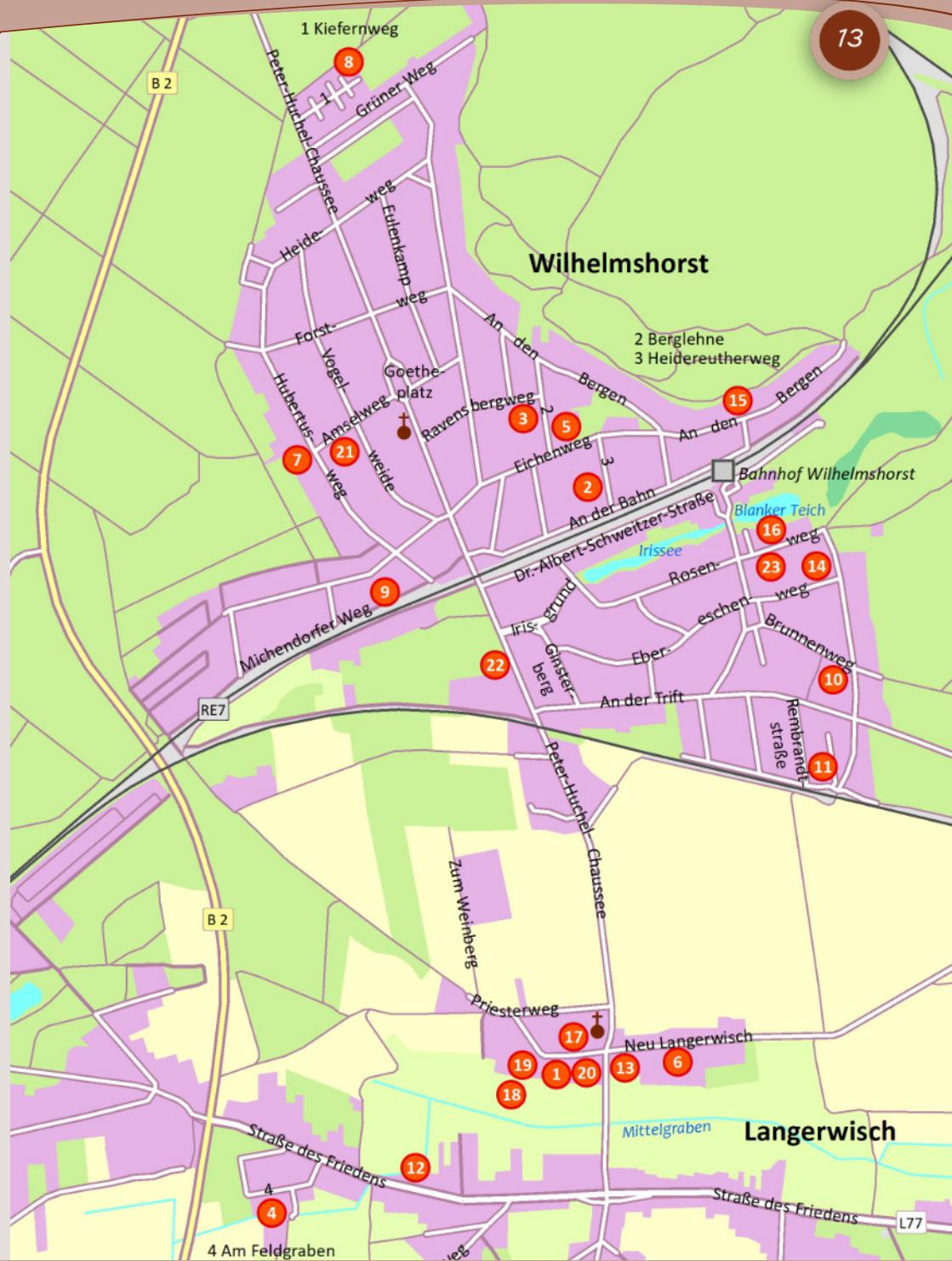
7 WOCHEN OHNE  
Die Fastenaktion der evangelischen Kirchen

„Hinter jedem Türchen“ verbirgt sich um 18 Uhr eine Überraschung.

 1	<b>Pfarrhaus Langerwisch</b> Neu-Langerwisch 12 / LW	 13	<b>Familie von der Schulenburg</b> Neu Langerwisch 16 / LW
 2	<b>Anna &amp; Simeon Burkhardt</b> Heidereuther Weg 3 / WH	 14	<b>Familie Hoppenstedt</b> Ebereschenweg 7 / WH
 3	<b>Familie Oldenburg</b> Ravensbergweg 2A / WH	 15	<b>Familien Cabral &amp; Zoschke</b> An den Bergen 100A / WH
 4	<b>Familie Ullrich</b> Am Feldgraben 8 / LW	 16	<b>Tina Braukmann</b> Rosenweg 9 / WH
 5	<b>Familien Kast &amp; Heise</b> Ecke Berglehne/Eichenweg / WH	 17	<b>Familie Hauffe</b> Neu-Langerwisch 19 / LW
 6	<b>Familie Gabriel</b> Neu Langerwisch 30 / LW	 18	<b>Familie Garbisch</b> Neu Langerwisch 10-25 / LW
 7	<b>Familien Fliether-Jendges &amp; Böcker</b> Hubertusweg 29 / WH	 19	<b>Familien Grahn/Hansen &amp; Drachenberg</b> Neu Langerwisch 10-10 / LW
 8	<b>Familie Kalmbach</b> Kiefernweg 49 / WH	 20	<b>Bodo Ströber &amp; Katri</b> Neu Langerwisch 14 / LW
 9	<b>Familie Zöllner</b> Michendorfer Weg 4 / WH	 21	<b>Familie Paulin</b> Amselweg 12 / WH
 10	<b>Marlies &amp; Frieder Burkhardt</b> Brunnenweg 6 / WH	 22	<b>Familie Köppe</b> Peter-Huchel-Chaussee 91 / LW
 11	<b>Familie Stelling</b> Rembrandtstr. 12 / LW	 23	<b>Familien Bindseil &amp; Meixner</b> Rosenweg 10A / WH
 12	<b>Familien Alms &amp; Günther</b> Straße des Friedens 12 / LW	 24	<b>Gottesdienst zum Heiligen Abend</b> Dorfkirche Langerwisch

Bringen Sie für alle Fälle gerne einen eigenen Becher mit.

Eine Veranstaltung auf Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst



## 2025 – Das haben wir geschafft!

**D**as Ergebnis, der GKR-Wahl, die das Jahr 2025 für unsere Kirchengemeinde sehr geprägt hat, können wir an dieser Stelle noch nicht bekannt geben (weil der Gemeindebrief dafür zu früh in den Druck ging). Wir danken aber an dieser Stelle gern all den „Lebendigen Steinen“, die unsere Gemeinde aktiv mitgestalten, Gottes Wort in vielfältiger Form unter die Menschen bringen, sich engagieren in den verschiedenen

Gremien, an Geburtstage denken und für uns und diese Welt beten.

Neben den vielen „Lebendigen Steinen“ gibt's natürlich auch die „toten Steine“. All die Gebäude, die unsere Kirchengemeinde besitzt und der Grund und Boden müssen auch erhalten werden. An verschiedenen Stellen mussten wir 2025 Hand anlegen:



Die Südseite des Pfarrhauses wurde neu eingedeckt und dabei sind auch energetische Sanierungsmaßnahmen, wie die Dämmung der obersten Geschossdecke vorgenommen worden. Eine denkmalgerechte kleine PV-Anlage ist ebenfalls installiert worden. Ein Dank an den Bauausschuss, besonders an Olaf Lindenau, der dieses Projekt sehr engagiert begleitet hat.

Die Wegführung auf dem Langerwisch'schen Kirchhof hat eine neue wassergebundene Decke bekommen. Die alte war in die Jahre gekommen und machte es vor allem Menschen, die nicht mehr allzu gut zu Fuß sind, schwer, stolperfrei die Kirchentür zu erreichen.



Die Sanierung der Kirchenfenster der Dorfkirche Langerwisch haben wir bereits im vergangenen Jahr begonnen. Nach der Nordseite wurden in diesem Jahr die vier Fenster der Südseite saniert. Zum Ende des Kirchenjahres konnte Heiko Moisl diese Arbeit abschließen.



Der Eingangsbereich der Friedhofskapelle in Wilhelmshorst ist mit den Jahren immer grüner geworden. Dem schafften Manfred Kerbstat und Olaf Lindenau (beide Bauausschuss) nun Abhilfe. Jetzt ist der Eingangsbereich wieder so, wie er sein soll: Tadellos weiß!

*Das Foto entstand im Bauprozess.*



*Es ist vor allem der Bauausschuss, Thomas Drachenberg, Martin Kreitschmann, Manfred Kerbstat, Olaf Lindenau, Karen Stelling & Thomas Grahn, dem an dieser Stelle unser Dank gebührt – toll, dass es Euch gibt!*

## Bunt ist unser (Glaubens-)Leben – Rückblick auf unsere Familienfahrt

Was für ein Geschenk! Unter dem farbenfrohen Motto „Bunt ist unser (Glaubens-)Leben“ verbrachten Familien unserer Kirchengemeinde wunderschöne Tage am Dolgensee. Rund 20 Erwachsene und 20 Kinder waren dabei, um Gemeinschaft zu erleben, sich mit unserem Glauben zu beschäftigen und natürlich jede Menge Spaß zu haben.

Schon bei der Ankunft spürte man: Hier wurde an alles gedacht! Ein riesengroßes Dankeschön geht an die Organisatorinnen, die diese Fahrt perfekt vorbereitet haben.

Das Thema „Bunt“ zog sich wunderbar durch unsere Tage. Während wir Erwachsenen uns intensiv mit den Farben des Kirchenjahres beschäftigten und über die Bedeutung von Violett, Weiß und Grün in unserem Alltag sprachen, waren die Kinder kreativ beim Basteln.

Susanne Gruhl

Besonders schön war die gemeinsame Kreativ-Einheit: Jede Familie konnte ihr eigenes Mosaik gestalten (oder sogar mehrere). Es war faszinierend zu sehen, welche individuellen, bunten Bilder dabei entstanden.

Auch die Action kam nicht zu kurz: Die Bootstour in den großen Paddelbooten hat uns allen viel Spaß gemacht und forderte uns heraus, gemeinsam zu paddeln. Das aufregende Fahnenspiel, das fast alle Familien – Kinder und Erwachsene – mit Feuereifer auf das Gelände lockte, zeigte wie groß der Wunsch nach Bewegung und gemeinsamem Spiel war.

Die Mischung aus tiefgründiger Beschäftigung mit unserem Glauben, viel Bewegung, Kreativität und der wunderbaren Gemeinschaft hat diese Familienfahrt zu einem Highlight im Gemeindeleben gemacht. Das war eine bereichernde, bunte Zeit!



## TAUFEN

Personenbezogene Daten dürfen  
nur in der Druckversion lesbar sein.

### Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber,  
die ihr meinen Namen fürchtet,  
soll aufgehen die Sonne der  
Gerechtigkeit und Heil unter  
ihren Flügeln. Maleachi 3,20



## BEISETZUNGEN

Personenbezogene Daten dürfen  
nur in der Druckversion lesbar sein.h

„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.“  
(Offenbarung 21,4)

**Monatsspruch Januar 2026**

**Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.**

5. Mose 6,5



Personenbezogene Daten dürfen  
nur in der Druckversion lesbar sein.h

**Monatsspruch Februar 2026**

**Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.**

5. Mose 26,11



Personenbezogene Daten dürfen  
nur in der Druckversion lesbar sein.h

An dieser Stelle gratulieren wir all jenen Gemeindegliedern, die 70., 75., 80. Jahre und älter werden in diesen Monaten. Möge Gottes guter Segen sie begleiten!

## Kinder und Jugend

### Christenlehre

Langerwisch	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Klasse 1 - 6
Wilhelmshorst	Dienstag	14:30 - 15:30 Uhr	Klasse 3 + 4
		15:30 - 16:30 Uhr	Klasse 5 + 6
		16:30 - 17:30 Uhr	Klasse 1 + 2

### Konfirmandenunterricht

Konfirmanden (2024-2026): 11.12., 15. + 29.01., 12. + 26.02.26 um 17 Uhr  
 Konfirmanden (2025-2027): 04. + 11.12., 08. + 22.01., 19.02.26 um 17 Uhr

### Junge Gemeinde

immer mal wieder freitags, 18 Uhr und meistens im Pfarrhaus/Pfarrgarten  
 (genaue Termine bitte bei der Pfarrerin erfragen).

## Erwachsenengruppen

### Advents-Begegnungscafé (Kirche Wilhelmshorst)

04.12. um 14:30 Uhr

### Mittwochskreis (Pfarrhaus)

04.12. Herzliche Einladung zum Begegnungscafé!  
 Und (voraussichtlich) am 28.01. + 25.02. um 18 Uhr

### Die Bibel im Gespräch (Den Ort des Treffens bitte im Pfarramt erfragen)

um 19 Uhr, den Ort des Treffens bitte im Pfarramt erfragen.

### Stammtisch „Hopfen und Salz“ (Gasthaus „Forelle“ Wilhelmshorst)

am 3. Donnerstag in ungeraden Monaten, 15.01. um 19:30 Uhr

## Kirchenmusik

### LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: mittwochs, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch  
 Leitung: Christina Schütz  
 Kontakt: über [pfarramt@kirche-wilhelmshorst.de](mailto:pfarramt@kirche-wilhelmshorst.de)

### Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags, 19 Uhr, Kirche Langerwisch  
 Leitung: Diethelm Baaske  
 Kontakt: [blaeserchor@kirche-wilhelmshorst.de](mailto:blaeserchor@kirche-wilhelmshorst.de)

## Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Juliane Rumpel  
 Neu-Langerwisch 12,  
 14552 Michendorf OT Langerwisch  
 Tel./Fax: 033205-62184  
[rumpel.juliane@ekmb.de](mailto:rumpel.juliane@ekmb.de)  
[www.kirche-langerwisch.de](http://www.kirche-langerwisch.de)  
[www.kirche-wilhelmshorst.de](http://www.kirche-wilhelmshorst.de)



## Gemeindepädagogik

Ute Baaske  
 Tel.: 033205-64263  
[baaske.ute@ekmb.de](mailto:baaske.ute@ekmb.de)

## GKR-Vorsitz

Karen Stelling  
[gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de](mailto:gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de)

## Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Christel Rosenberger  
 Bürozeiten (in der Regel): Mo, Do + Fr 10-14 Uhr, Pfarramt Langerwisch  
 Persönliche Termine bitte nach telefonischer Voranmeldung.  
 Tel./Fax: 033205-227210 • [gemeindebuero@kirche-langerwisch.de](mailto:gemeindebuero@kirche-langerwisch.de)

## Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam  
 IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1  
 Verwendungszweck: RT 4012

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Seite 12: Icons [de.freepik.com](http://de.freepik.com) • Seite 11 Bild: Jodie Giggs/Getty Images • Seite 20/21: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift/Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft/2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei • Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzwandpapier. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.02. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.

**Brot**  
für die Welt

**Jemand sollte  
was gegen  
Hunger tun.  
Moment mal,  
Du bist ja  
jemand.**

**Schreib die Welt nicht ab.  
Schreib sie um!**

